

Rezensionen von Buchtips.net

Jon Krakauer: Mord im Auftrag Gottes: Eine Reportage über religiösen Fundamentalismus

Buchinfos

Verlag: [Piper Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-492-04571-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,93 Euro (Stand: 26. Mai 2024)

Jon Krakauer ist bekannt geworden durch ausgesprochen spannende Thriller wie "In eisige Höhen", wo er spannend über die Auswüchse des kommerziellen Bergsteigens berichtete. In seinem aktuellen Buch untersucht er anhand eines grausamen Mordes die Ursachen und Auswirkungen des religiösen Fundamentalismus. Wenn "Newsweek" schreibt, dieses Buch sei das "unheimlichste, erschreckendste Buch, das seit langem geschrieben wurde" mag dies im ersten Moment als einer von vielen Werbesprüchen erscheinen. Doch nach dem Lesen muss ich konstatieren: das Buch geht unter die Haut. Es erzählt - ausgehend von einem Mordfall im Jahre 1984 - die Geschichte der Mormonen, die vor rund 170 Jahren gegründet wurde. Sie bringt ihre Anhänger dazu, missliebige Personen, ja auch Verwandte, eiskalt zu ermorden. Am 24. Juli 1984 findet Allen Lafferty abends seine Frau und seine fünfzehn Monate alte Tochter grausam ermordet auf. Der Tat verdächtigt werden seine Brüder Ron und Dan Lafferty wegen Mordes an diesen beiden Personen verurteilt. Beide behaupteten, die Stimme Gottes habe sie zu diesen Taten verführt. Ron wurde wegen Mordes verurteilt, Dan Lafferty manipulierte jedoch zwei der zehn Geschworenen, so dass die zur Verhängung der Todesstrafe notwendige Einstimmigkeit nicht zustande kam. Er wurde daraufhin zu zweimal lebenslänglich verurteilt. Das Außergewöhnliche an diesem Fall war nicht nur die Brutalität, sondern die ausgesprochene Reuelosigkeit der Täter, beides fundamentalistische Mormonen. "Die beiden Morde sind aus vielerlei Gründen schockierend, aber nichts ist so beunruhigend wie Laffertys völlige und entschiedene Reuelosigkeit. Wie konnte ein anscheinend geistig gesunder, erklärtermaßen frommer Mann eine unschuldige Frau und ihr Baby auf so grauenhafte Weise und ohne die geringste Gefühlsregung umbringen? Woher nahm er die moralische Rechtfertigung? Was erfüllte ihn mit solcher Gewißheit?...Es gibt eine dunkle Seite der Frömmigkeit, die zu oft übersehen oder geleugnet wird. Um jemanden dazu zu bringen, grausam und unmenschlich zu sein...ist vielleicht nichts so geeignet wie die Religion. Beim Thema religiös motivierter Morde denken viele Amerikaner sofort an islamischen Fundamentalismus, was nach den Terroranschlägen auf New York und Washington am 11. September 2001 nicht überraschend ist. Aber schon seit die Menschen an Götter glauben, haben sie im Namen Gottes verabscheuungswürdige Taten verübt, und Extremisten gibt es in allen Religionen.....Ziel dieses Buches ist es, etwas Licht auf Lafferty und seinesgleichen zu werfen. Auch wenn der Versuch, solche Menschen zu verstehen, eine entmutigende Aufgabe ist, erscheint er mir dennoch nützlich - wegen allem, was er uns über die Wurzeln brutaler Gewalt sagen könnte, und erst recht wegen allem, was wir über das Wesen des Glaubens erfahren könnten." (S. 19-21).

Krakauer lehnt nicht Religiosität ab, sondern - und dies wird ganz eindeutig klargestellt, religiösen Fundamentalismus, hier dargestellt anhand der Sekten der Mormonen, die ihren Jüngern einredet, Morde seien gottgewollt. Wer denkt da nicht an den religiösen Fundamentalismus unserer Zeit? Doch wie Dostojewski in seiner Legende vom "Großinquisitor" hervorragend verdeutlicht hat, ist das Fehlen von Verständnis und Toleranz anderen Meinungen und Kulturen gegenüber, das Vorherrschen von Intoleranz und Engstirnigkeit, die Neigung zu dualistischer Schwarz-Weiß-Malerei eine Ursache der Gewaltbereitschaft. Unsichere Persönlichkeiten, die in Sekten Halt und Geborgenheit suchen, werden von diesen ausgenutzt und - wie im Fall Lafferty - zu verbrecherischen und barbarischen Taten aufgestachelt.

Diesen Kreislauf anhand des Falles Lafferty und der Mormonensekte eindrucksvoll illustriert und spannend als Reportage dargestellt zu haben, darin liegt das Außergewöhnliche dieses wirklich besonderen Buches. Unbedingt lesenswert!!!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[28. April 2004]